



Pressemitteilung

Blue Wave Festival präsentiert den Mississippi Blues auf der Insel Rügen

Blue Wave Festival & Camp 14. - 20. Juni 2010 Insel Rügen Bikini, Blues & Blue Wellen

Michael Maass – Bluesmusiker und Festivalchef des Blue Wave Festivals:

„Bei diesem, seit 14 Jahren, größten Musikereignis auf der Insel Rügen werden wir ein ganz langes Wochenende eine Reise zum Ursprung des Blues -

zum Mississippi Blues unternehmen. Immer begleitet von kleinen und großen Tragödien, Mojo-Kult und Voodoo-Zauberei. Spitzenmusiker und moderne Abenteurer treffen sich zu einer Homage an Muddy Waters & Co. Unsere Stargäste sind die beiden ältesten, noch spielenden Musiker vom Mississippi - Louisiana Red und Booboo Davis!

Pack die Badehose ein. Auf bald!“

Das Blue Wave Festival gehört seit Jahren zu den überzeugendsten Festivals im Genre Blues. Für die Musikfans in ganz (Nord)Deutschland ein überzeugendes Argument im zwischen dem 17. und 20. Juni einen Abstecher auf die schönste Ferieninsel Deutschlands, nach Binz, Gören und Sellin oder Kap Arkona zu machen. In diesem Jahr steht der legendäre Mississippi-Blues im Mittelpunkt des Programms. Einige der wenigen noch lebenden Legenden des Mississippi Blues stehen auf den Bühnen des Festivals.

Angenehm für den Besucher ist die Tatsache, dass fast alle Veranstaltungen kostenfrei zu erleben sind. Tickets benötigt man nur für das Abschlusskonzert im Kurhotel und die allabendlichen Klubkonzerte, die bluesbegeisterte Hoteliers und Gastronomen im Loev Hotel, im Hotel AM MEER & Spa und in der Villa Salve gemeinsam mit den Festivalmachern organisieren. Das Ticket-pflichtigen Warm up für das Bluesfest steigt am Donnerstag, den 17. Juni, ab 21 Uhr, im passenden Ambiente des Restaurants Rasender Roland mit **Hootin' the Blues** und ihrem „Hill-Billy-Godstime-Blues“.

In den folgenden drei Tagen schlägt das Herz des Festivals in Binz. Hier steppt der Blues an allen Ecken und Enden. Hier geht man einfach mal den „Blues erleben“. Hier verwandelt sich allabendlich der historische Kurplatz in Binz vis-a-vis des Travel Charme Kurhotel in eine Bluesarena. Das Line Up des dreitägigen Konzertmarathons bietet Stars, wie Big Daddy Wilson, Boo Boo Davis, die deutschen Blues – Band des Jahres 2009 – den Cracy Hambones – dem wohl besten deutschen Bluesgitarrierten Abi Wallenstein und den unverwechselbaren amerikanischen Bluessänger Keith Dunn. Hier gilt – rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze.

Den musikalischen Startschuss am Freitag (18. 6.) gibt der europäische Blues. Ab 17.30 Uhr – Warm up mit **Lubos Bena & Matej Ptaszek** aus Prag und ihrem kompromisslos rauen Blues – Part 2 - das Bluesduo **Juke Joint Pimps** und ab 19 Uhr präsentiert der bekannteste deutsche Bluesgitarriert und Sänger **Abi Wallenstein gemeinsam mit Steve Baker (Harp) & Martin Röttger (Cajon)** „Rocking Roots'n Rhythm“ – einen eigenständigen Sound zwischen Crossover, archaischem Blues, Funk, Rock'n Roll und World Music. *„Mich hat es immer gereizt den Blues zu „entstauben“, die Grenzen eines immergleichen, schon beinahe langweiligen Rhythmus- und Akkordschemas mit neuartiger Stilistik zu sprengen.“* (A.W) Das Finale zwischen 20.30 Uhr und 22 Uhr bestreitet die Festivalband des Blue Wave Festivals - die **Cracy Hambones**. Als Gewinner des Jazz & Blues Award 2009 verzaubert das deutsch-amerikanische Trio mit aufregenden Songs, ekstatischen Mundharmonika-Specials, manischen Gitarren-Sounds und stampfenden Schlagzeuggrooves.

Zum 2. Bluesmarathon am Samstag (19. 6.) kommt der amerikanische Südstaatenblues an die Ostseeküste. Das Opening in der Kurplatzarena bestreitet am 17.30 Uhr ein Bluesimport aus Frankreich - **Boogie Mat Weevil. Big Daddy Wilson**, der schwarzer Sänger und Singer/Songwriter aus North Carolina zelebriert anschließend mit schwarzem Südstaatenhut, dunkler Brille, eingehüllt in dezentes Rotlicht mit Wonne seinen Blues, der angenehm zu Ursprüngen dieses Musikstils zurück führt. Der Star des Abends **Boo Boo Davis** ist in Drew, Mississippi, im Herzen des Mündungsgebietes geboren und aufgewachsen. Seinem "guiding Spirit" (helfenden Geist), den er Dave nennt, folgend, hat Boo Boo eine Weg gefunden mit der modernen Gesellschaft umzugehen. Der Blues hilft ihm, seine Stimmung hochzuhalten und das tägliche Leben zu überleben. Anders als viele moderne Blues Bands, Boo Boo und seine Band konzentrieren sich auf den Groove, das Gefühl und die grundlegenden Wahrheiten, die man im Blues findet. "Blues doesn't come any 'realer' than this - Blues kommt nicht originaler als in diesem Konzert!" Sein Sound ist nichts für schwache Nerven, aber Boo Boo Davis ist ein Muss für Liebhaber des unverwässerten Mississippi-Blues – Start 20.30 Uhr!

Der Samstag bietet auch für den BluesNewcomer echte Unterhaltung. Die Hauptstraße in Binz wird zur Bluesmeile und die Straßenmusikanten lassen den Blues zwischen Seebrücke und Schmachter See hochleben. BlueWaveNews gibt es ab 18.00 Uhr am Schmachter See. Hier feiert das Blues Wave Festival ein Fest der Sinne mit Schwertfisch und dem legendären Sonnenuntergang über dem See, musikalisch begleitet von **Blues & Ballads** mit Gitarrist „Sir“ **Oliver Mally** und Pianist **Martin Gasselsberger** und den **Blues Songwritern Peter Crow C & The Weed Whackers**.

Am Sonntagsnachmittag (20. 6.) führt **ab 14 Uhr** der preisgekrönte Bluesman **Keith Dunn** und seine **Band** aus USA das Publikum in dem dritten Konzert in der Kurplatz-Arena in die Jetztzeit des Blues. **Ab 16.30 Uhr** folgt die **Münchener Autobahnkapelle** mit ihrem Konzert für einen humorvollen und lockeren Ausklang des Konzernachmittags, welches die Tradition der Vaudevilleshows noch einmal aufleben lässt.

Der historische **Kurhaus-Saal** bietet für das Abschlusskonzert eine einmalige Kulisse für **Louisiana Red – einen Genius of Blues**. Der 1932 in Bessemer/Alabama geborene Iverson Minter beschloss nach einer Begegnung mit Muddy Waters, BluesMusiker zu werden. Er lernte Gitarre und arbeitete als Straßenmusiker. Der Weg zum anerkannten Bluesmusiker führte auch über Umwege, wie Jugendkriminalität, den Koreakrieg, Arbeit im Stahlwerk und bei der Eisenbahn, auf Baumwollfeldern. Später spielte er mit den Großen des Blues: John Lee Hooker, Muddy Waters, Jimmy Reed, James Brown, B.B. King. Konzerte, Tournéen und Festivals mit Albert King, Rory Gallagher, Eric Burdon, Johnny Winter, nicht zuletzt das Montreux Festival, die American Folk Blues Festivals und sein Engagement für den Frieden und die Anti-Atom-Bewegung machten Loisiaana Red in Europa bekannt. Seine Musik kommt aus der Seele und macht jedes seiner Konzerte zu einem bewegenden Erlebnis. Im Kurhaussaal ist Louisiana Red mit einer Allstar Band mit Festivalchef & Drummer Micha Maas, dem Gitarristen Paul Betto jr., Henry Heggen und Ryan Donohue zu erleben. Das Ticket für das Abschlusskonzert en Blues -Club kostet 20.- €. Vorbestellungen per Internet unter www.bluewave.de.

Als Auftakt gibt es ab **14. Juni** in Göhren das **Blue Wave Camp**. Diese einzigartige Einrichtung hat seine Heimat im Regenbogencamp in Göhren gefunden. Direkt an der Ostsee, treffen sich Profis und Amateure, um bis zum 18. Juni an einem **Blues - Workshop** teilzunehmen, der in unseren Breiten wohl einzigartig ist. Ob Bluesharp oder Gitarre, Bass, Dobro, Drums oder auch Gesang, hier trifft man für alle Instrumentarien des Blues seinen Ansprechpartner. Und die Namen der Workshopleiter sprechen für sich – Didi Neumann, Andreas Arlt, Ryan Donohue, Andreas Bock und viele andere mehr. Bei einem Künstler, wie Abi Wallenstein findet auch der Blues - Master seine neue Inspiration. 20 Profis sind eingeladen – da gibt es ungeahnte Möglichkeiten den Meistern auf die Finger zu schauen, gemeinsam zu spielen oder einfach über den Blues zu reden. Eine Atmosphäre der Gleichgesinnten verschafft unvergessliche Erlebnisse.

Das Regenbogencamp bietet vielfältige Möglichkeiten zur Unterbringung im Zelt, im Tipi – Ferienhaus oder im eigenen Caravan. Musikerlebnis und Entspannung beim (Sonnen)Baden am feinsandigen Sandstrand liegen dicht bei einander. Die allabendliche Session biete die Gelegenheit das neu erarbeitete auch gleich neben dem Profi auszuprobieren. Die unvergesslichen Erlebnisse sind garantiert Anstoß genug, sich mit dem Blues auch weiterhin aktiv auseinander zu setzen. Anmeldungen unter www.regenbogen-camp.de oder www.bluewave.de.

Unter der Internetadresse www.bluewave.de findet ma alle Infos zum Festival und man kann natürlich auch die Tickets für die allabendlichen Klubkonzerte bestellen. Die Kapazitäten der Bluesclubs sind etwas beschränkt.

Übrigens auch in Sellin und auf Kap Arkona ist das Festival zu Gast. Auf den Selliner Travel Charme Ostseeterrassen bläst der Blues am 19. Juni bei „Mississippi Blues & Barbecue“ mit der französischen Band „**Sweet Mama**“. Vorher gibt es auch in Sellin eine zünftige Straßenparade mit den „**Berlin Black Stompers**,“ Und am Leuchtturm auf Kap Arkona bläst garantiert der Wind dem Blues mit dem Bluesduo „Blues Rudy & Marko Jovanovic“ am 20. Juni ins Gesicht. Aber wen stört das schobn bei dieser Musik.

Das **Blue Wave Festival** ist zu einer festen Größe auf Rügen geworden und bringt auch 2010 wieder frischen Wind in die Kulturszene der traditionellen Sommerfrische. Da muss man wohl einfach vorbeischaun und dabei sein.

Informationen & Tickets: www.bluewave.de